

Berliner RZ-Spezialist präsentiert die zweite Generation des CoolControl Containments.

Daxten stellt modulare Lösung zur Einhausung von Kalt- und Warmgang sowie für Caging vor

Berlin, 03.02. Januar 2011 – Daxten, eine führende Anbieterin von Lösungen zur Optimierung der Kühlung und Kühlluftführung in Rechenzentren, hat ihre CoolControl Vorhänge zu einem kompletten modularen Einhausungssystem namens CoolControl Containment weiterentwickelt. Dieses eignet sich sowohl für eine bauliche als auch für eine "softe" Einkapselung des Kalt- oder Warmgangs im Rechenzentrum. Das Grundgerüst hierfür bilden Aluminiumprofile, die als selbsttragender Rahmen, an der Wand, Decke oder an den Racks eines Rechenzentrums montiert werden und flexible Kunststoffbahnen und/oder feste Paneele (aus Kunststoff, Glas, Plexiglas) aufnehmen können, um die einen Kalt- oder Warmgang säumenden Racks (selbst von diversen Herstellern, mit unterschiedlichen Dimensionen und Stelliefen) komplett einhausen zu können. Ferner integriert das Containment-System Blindblenden zur Versiegelung von unbelegten Höheneinheiten in Racks, um eine Rezirkulation von warmer Abluft in den Kaltgang zu verhindern. Um eine optimale Führung der Kaltluft aus dem Doppelboden die Rackfronten sicherzustellen, wird die Lösung durch spezielle Lüfterplatten ergänzt. Der ebenfalls mit dem Containment-System kombinierbare CoolControl Xpand, eine ziehharmonikaartige Mattenabdichtung für Kabelführungen im Rackboden, verhindert Bypass-Luftströme. Abgerundet wird das System durch Caging-Module aus Stahlgittern oder Blechen, die eine sichere und kostengünstige Kompartimentierung von Colocation und Housing-Flächen ermöglichen.

„Mit rein mechanischen Mitteln, geringem finanziellen und zeitlichen Aufwand bestehende RZ-Umgebungen hinsichtlich der Kühlluftführung und thermischen Verhältnisse zu optimieren und Anwendern eine komplette Einhausungslösung zu bieten, die sich innerhalb weniger Monate amortisiert, lautete unsere Marschroute bei der Entwicklung unseres CoolControl Containment-Systems“, so Chad Rislov, Managing Director bei Daxten. Im Ergebnis steht ein System, bei dem Schwachstellen, wie etwa thermische Imbalancen durch rückströmende Abluft oder die mangelnde Integrierbarkeit von bestehenden Brandmelde- und Vermeidungssystemen bei konventionellen Einhausungslösungen, behoben worden sind. Zudem lässt der modulare Aufbau der Lösung dem Anwender die Wahl, ob dieser „soft“ per Vorhang, baulich über Paneele oder in einer Kombination von beiden Varianten einhausen möchte. Dadurch lässt sich das gängige Problem der Einkapselung von heterogenen und historisch gewachsenen Rack-Umgebungen mit unterschiedlichen Abmessungen, Stelliefen und Schränken von diversen Herstellern eliminieren. Durch die beliebige Erweiterbarkeit des CoolControl Containment-System „on demand“ sowie einfache Rückbau- und Wiederverwendungsmöglichkeiten ist die Lösung laut Daxten zukunftssicher, nachhaltig und bietet einen hohen Schutz der Investition.

Kühlungsoptimierung, Energieeinsparung und deutlich reduzierte Amortisationszeiten

Gemäß den Best Practices und Leitlinien zur Steigerung der Energieeffizienz in Rechenzentren vom BITKOM, EU Code of Conduct on Data Centre Efficiency und Uptime Institute zählt die Einhausung zu den wirkungsvollsten Maßnahmen, die ein energetisches Optimierungspotenzial zwischen 20 und 30 Prozent beschieden wird. So kann zum Beispiel bei einer Kaltgangeinhausung von der Raumkühlung zur exklusiven Kühlung des geschotteten Kaltgangs gewechselt werden. Der Temperaturunterschied von kaltem und warmem Gang liegt dann zwischen 10 und 15 Grad Celsius. Die den Kaltgang umgebende Raumtemperatur lässt sich somit erheblich erhöhen – und für jedes Grad Celsius mehr lässt sich die Leistung der Kühlanlagen um ca. 3 Prozent reduzieren.

Durch die Integration weiterer CoolControl-Komponenten zur Optimierung der Kühlluftströme (Rack-Blenden, Kabelführungsabdichtung, Lüfterplatten) in das Containment-System ist ein noch höherer Wirkungsgrad bei der Einhausung gegeben und es können noch höhere Energieeinsparungen durch eine weitere Reduktion der Last der Kühlanlagen erzielt werden. Ebenso tragen die niedrigen Materialkosten, die maßgenaue Vorkonfektionierung der Profile, Vorhänge und Paneele bei Daxten sowie die dadurch ermöglichten kurzen Installationszeiten zu weiteren Zeit- und Kosteneinsparungen bei. Dabei erfolgt die Installation bei laufendem Betrieb der Rack-Hardware und ohne Downtime.

Unter dem Strich lässt sich die durchschnittliche Amortisationszeit von 12 bis 18 Monaten bei konventionellen Einhausungssystemen auf sechs bis neun Monate bei der Daxten-Lösung senken.

Höhere Lebensdauer der Hardware, Ausfallschutz und Kühlungsreserve

Weitere mittelbare wirtschaftliche Benefits des Containment-System ergeben sich aus den funktionalen Vorteilen: Konstante Feuchte, gleichmäßiger Kühlluftdruck und niedrige Umgebungstemperaturen im eingekapselten Kaltgang erhöhen die Haltbarkeit der Hardware in den Racks und schützen diese vor hitzebedingten Funktionsstörungen und Ausfällen. Bei einem Totalausfall der Kühlsysteme besteht eine „Kühlungsreserve“ für die aktiven Komponenten von bis zu 35 Minuten – genug Zeit also für die Fehlerbehebung und das Wiederanfahren der Kühlanlagen.

Housing und Colocation-Anbietern wird die Option gefallen, dass Daxten für sein Containment-System auch komplette Stahlgitter- und Blech-Paneele anbietet. Über das Aluminiumbasisprofil installiert lassen sich flexibel und schnell abgeschlossene Kompartments einrichten – auf Kundenwunsch natürlich auch mit integrierter Einhausung.

Daxten kandidiert mit seinem CoolControl Containmentsystem für den Deutschen Rechenzentrumspreis, der am 07.04.2011 im Technik Museum in Sinsheim verliehen wird. Weitere Infos hierzu sind unter www.future-thinking.de erhältlich.

Preise und weiterführende Informationen sind ab sofort über Daxten unter + 49 (0)30 85 95 37-0, info.de@daxten.com oder www.daxten.de zu beziehen. Es werden attraktive Konditionen bei Projekten gewährt.

(5.302 Zeichen ohne Leerstellen)

Unternehmensprofil Daxten:

Daxten wurde 1994 in London unter dem Namen Dakota Computer Solutions gegründet. Die heutige Daxten ist europaweit und in den USA vertreten. Als VAD und Hersteller für smarte Lösungen zur Optimierung der Rechenzentrums-klimatisierung (CoolControl-Produktfamilie), physischen Stromverteilung und für das konsolidierte Management aller aktiven Komponenten in Serverräumen und Datacentern erleichtern wir RZ- und Facility-Managern ihre Arbeit, ersparen ihnen kritische Downtime und erhöhen die Energie- und Kühlungseffizienz in ihren Rechenzentren um mehr als 60 Prozent. Das Unternehmen hat seinen deutschen Hauptsitz in Berlin. Das nordeuropäische Headquarter befindet sich in London. Weitere Informationen sind unter www.daxten.de und www.daxten.com erhältlich.

Green Computing

Daxten ist aktives Mitglied der Green IT-Allianz des BITKOM, offizieller Förderer (Endorser) des EU Code of Conduct on Data Centre Efficiency und Gründer der Expertengruppe Green IT auf Xing. Profitieren Sie von den Best Practices unter: <https://www.xing.com/net/greenit/>.



Ansprechpartner für die Presse

Mehr Informationen erhalten Sie von Jörg Poschen bei der Daxten GmbH in Berlin. Sie erreichen ihn telefonisch im Head Office: 030-859537-0, Home Office: 0521-38377-60 oder per Email über joerg.poschen@daxten.com.